

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

Lü 37

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart *Groß-Lubolz*
 Kreis *Lubben*

Zur freundlichen Beachtung!

- Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
- Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
 Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
- Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
- Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
 Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
- Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <i>Zoschenz</i>	Name: <i>Seidel</i>
Vorname: <i>Marie</i>	Vorname: <i>Ingeborg</i>
Wann geboren: <i>4. 5. 1892</i>	Geburtsort: <i>Ostritz OL</i>
Beruf: <i>Rentnerin</i>	Geburtsdatum: <i>9. VII. 60</i>
Anschrift: <i>Gr. - Lubolz 60</i>	Beruf: <i>Lehrerin</i>
Aufgezeichnet: <i>Dezember 1960</i> <small>Monat Jahr</small>	Seit wann im Ort: <i>1957</i>

Die lieben Nachbarn!

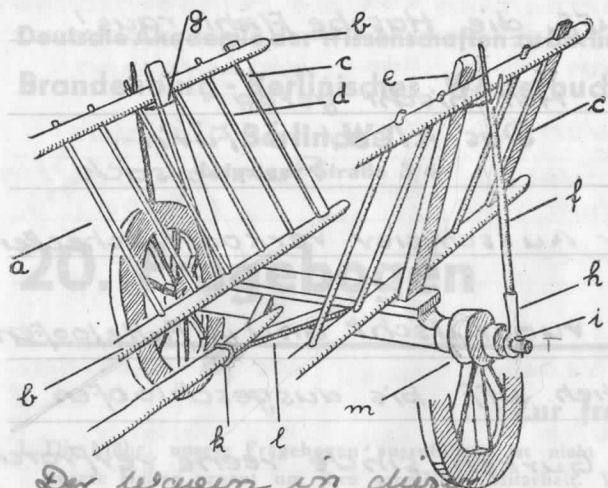
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <i>klein - Lubolz</i>		
mundartl.: <i>klec - Lubolz</i>		
amtlich: <i>Krusnick</i>		
mundartl.: <i>krusnick</i>		
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>das Handärmelchen</i>	Mehrz.: <i>die Handärmelchen</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>der Latsch</i>	Mehrz.: <i>die Latschen</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>der Bodden</i>	Mehrz.: <i>die Bodden</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>der verkrodeltte Schuh</i>	Mehrz.: <i>die verkrodeltten Schuhe</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>der Senkel</i>	Mehrz.: <i>die Senkel</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.:	Mehrz.:
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>das Bindeband</i>	Mehrz.: <i>die Bindebänder</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Bund</i>	Mehrz.: <i>die Bunde</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>die Tatze</i>	Mehrz.: <i>die Taten</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>das Pingel</i>	Mehrz.: <i>die Pingel</i>
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Saum</i>	Mehrz.: <i>die Säume</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: <i>der stoß</i>	Mehrz.: <i>die Stöße</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>die Huse</i>	Mehrz.: <i>die Husen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>der Bund</i>	Mehrz.: <i>die Bunde</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>der Hosenhalter</i>	Mehrz.: <i>die Hosenhalter</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>der Schlitz</i>	Mehrz.: <i>die Schlitze</i>
	b) Einz.: <i>die Hosenbude</i>	Mehrz.: <i>die Hosenbuden</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.:	Part. d. V.:
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
	a)	a)
	b) <i>verpuppt</i>	b) <i>Sieht aus wie eine Tuppe</i>
	c)	c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>nobel</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>das zerlumpte Volk</i>	Mehrz.: <i>s. Einzahl</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>aufschieben</i>	Part. d. V.:
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.:	Mehrz.:
	b) <i>der Jauchewagen</i>	<i>die Jauchewagen</i>
	c) <i>der Letterwagen</i>	<i>die Letterwagen</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>ufflettern</i>	Part. d. V.:

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *das Hintergestell* Mehrz.: *die Hintergestelle*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>die Heileiter</i>	Mehrz.: <i>die Heileitern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.:	Mehrz.:
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	Mehrz.:
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	Mehrz.:
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>die Runge</i>	Mehrz.: <i>die Rungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>die Spille</i>	Mehrz.: <i>die Spillen</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.:	Mehrz.:
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>der Langboom</i>	Mehrz.: <i>die Langboome</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>der Vorstecher</i>	Mehrz.: <i>die Vorstecher</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.:	Mehrz.:
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>die Strebe</i>	Mehrz.: <i>die Streben</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>die Buckse</i>	Mehrz.: <i>die Bucksen</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>die Schere</i>	Mehrz.: <i>die Scheren</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>der Bottich</i>	Mehrz.: <i>die Bottiche</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.:	Mehrz.:
a) insgesamt	b) Einz.: <i>der Bremsklotz</i>	Mehrz.: <i>die Bremsklötze</i>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <i>die Prange</i>	Mehrz.: <i>die Prangen</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	
d) sonstiges beim Bremsen		

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen

Loofen die Großen noch so sehr, die kleinen kommen doch hinterher.

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß uff, die Hasche flieht raus!
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Hat nicht getogt
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Das kleed is für'n Plundersack
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	der Ausschreier verkooft Scheefen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	er is runterutscht und is futteloofen
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stieh uff bis ausgeschloofen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	de Gurken sindt reene verfroren
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	warte, der wär ich das beibringen
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Bei das Tach abstiefen
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	der is ful der is trage

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	a) Hexen tag b) die jungen Mädchen gehen Saathorchen, hören sie ein Fuhrwerk kommen mit einem Freier, dann gibt es Hochzeit c) zwei Holzscheite über kreuz legen d)
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	uff de Heirat
43. der Bräutigam	Breitgarn
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	
45. die Hochzeit ausrichten	
46. der Abend vor der Hochzeit	Potterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: der Trauzeige Mehrzahl: die Trauzeigen b) Einzahl: Mehrzahl:
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	abgetanzt, Gedicht
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) Brauttanz b) Braut u. Bräutigam tanzen miteinander. Dann die Braut mit allen männl. Gästen u. der Bräutigam mit den weibl. Gästen
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Walzer, Schieber